

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

26. Jahrgang.

Nr. 119.

Neuenbürg, Dienstag, den 6. Oktober

1868.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Das

Kriegs-Ministerium

an das Oberamt Neuenbürg.

Den Bestimmungen des Art. 112 Abs. 4 des neuen Kriegsdienstgesetzes entsprechend — sind mit höchster Genehmigung Seiner Königl. Majestät die bisherigen Vorschriften über Urlaubsertheilung an Unteroffiziere und Soldaten in's Ausland abgeändert worden, und werden diese abgeänderten Vorschriften unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 22. Juli d. J. (Regierungsblatt S. 464) dem Oberamt zur Nachachtung zugefertigt.

Urlaubsertheilung in's Ausland an Unteroffiziere und Soldaten.

Die Beurlaubung von Unteroffizieren und Soldaten des aktiven Heeres und der Landwehrstämme in's Ausland ist von der Bewilligung des Kriegsministeriums abhängig und nur gegen Kautionsleistung zulässig.

Diesfallige Gesuche können jedoch erst nach Vollendung der gesetzlichen Präsenzzeit und auch dann nur in besonders dringenden Fällen vorgelegt werden, sind höchstens auf die Dauer eines Jahres zu stellen, und dürfen sich nicht weiter als bis zum Zeitpunkt des Uebertritts in die Kriegsreserve erstrecken.

Unteroffiziere und Soldaten erhalten bei der Beurlaubung in's Ausland einen von dem Kriegsministerium ausgestellten Paß, welcher nach Ablauf des Urlaubs oder bei etwaiger früherer Wiedereinberufung von den Kommando's einzuziehen und zu beseitigen, im Falle einer rechtzeitig nachgesuchten Verlängerung aber an das Kriegsministerium im Dienstweg einzusenden ist.

Jeder Unteroffizier und Soldat, welchem Urlaub in's Ausland bewilligt wird, ist bei der Ausfolge des Passes besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er neben der Verwirkung der Kautionsleistung als Deserteur angesehen und behandelt werde, wenn er sich im Falle des Ablaufs seines Urlaubs nicht zu gehöriger Zeit unter Rückgabe seines Passes schriftlich oder mündlich bei seinem Regiment oder Oberamt melde, oder

einem vor Ablauf des Urlaubs ihn erreichenden Einberufungsbefehl keine Folge leiste.

Alle in's Ausland beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten müssen außer dem Passe mit einem Heimathschein oder Wanderbuch versehen sein, bleiben an die allgemeinen Urlaubsvorschriften gebunden, und haben insbesondere dafür Sorge zu tragen, daß ihnen von ihren Heimathsbehörden jeder Zeit etwaige militärische Befehle zugesandt werden können.

Kautionsleistung der in's Ausland beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten.

Die Kautionsleistung ist für jedes Dienstjahr und darunter auf 100 fl. festgesetzt, und wird entweder durch Hinterlegung des baaren (unverzinslichen) Betrags, oder durch Verpfändung einer auf den Namen lautenden, als Urlaubskautionsobjekt vorgemerkten 4 1/2 procentigen württ. Staatsobligation in obigem Nominalwerthe, oder durch Stellung tüchtiger im Königreich angehobener Bürgen geleistet.

In den beiden ersten Fällen ist das Geld, beziehungsweise die Obligation vorläufig bei dem Regimentskommando zu hinterlegen, welches den Empfangschein sammt der Faustpfandsbestellungs-urkunde (Schema 1) der Meldung über das Urlaubsgesuch beilegen wird. Nach erfolgter Bewilligung des Urlaubs wird der Geldebetrag oder die Obligation dem Regimentsquartiermeister zur Aufbewahrung übergeben.

Für die Kautionsbestellung durch Bürgschaft ist ein nach Schema 2 zu fertigender Bürgschaftschein erforderlich, der gleichfalls schon dem Urlaubsgesuche beizuschließen ist.

Die gestellte Kautionsleistung ist verwirkt und fällt solche dem Verein zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der Unteroffiziere des Armeekorps zu, sobald der Beurlaubte über den ihm bewilligten Urlaub oder über die ihm durch Einberufung bestimmte Zeit ungehorsam ausbleibt, und durch kriegsrechtlichen Spruch der Desertion für schuldig erkannt worden ist.

Schema 1.

Faustpfandsbestellungs-urkunde.

Der Unterzeichnete N. N. von N., Oberamt N., Soldat im . . . Regimente, welcher auf die Dauer von . . . Urlaub nach . . . nachgesucht hat, übergibt hiemit

die auf seinen Namen lautende und als Urlaubskautionsobjekt im Staatsschuldbuch vorgemerkte Wirttemb. Staatsobligation Lit. . . . No. . . . im Betrag von . . . fl. dem Regimentskommando als Faustpfand und ertheilt zugleich demselben die Ermächtigung, dieselbe auf den Verein der Wittwen und Waisen der Unteroffiziere des Armeekorps für den Fall als Eigenthum zu übertragen, daß er wegen ungehorsamen Ausbleibens über den ihm bewilligten Urlaub oder über die ihm durch Einberufung bestimmte Zeit durch kriegsrechtlichen Spruch der Desertion für schuldig erkannt werden sollte.

N. . . . den . . . ten . . . 18 . . .

(Vor- und Zunamen.)

Beglaubigung der Unterschrift.

Schema 2.

Bürgerschaftsschein.

Für den Soldaten N. N. von N., Oberamts N. des Regiments . . . welcher Urlaub nach N. auf die Dauer von . . . nachgesucht hat, leisten wir N. von N. Oberamts N. N. N. N.

durch gegenwärtige Urkunde in der Art Bürgschaft, daß wir uns hiemit verbindlich machen, auf den Fall, daß N. N. wegen ungehorsamen Ausbleibens über den ihm bewilligten Urlaub, oder über die ihm etwa durch Einberufung bestimmte Zeit durch kriegsrechtlichen Spruch der Desertion für schuldig erkannt werden sollte, ohne Verzug die baare Summe von . . . als sofort verwirkte und nach Maßgabe des Art. 112 Abs. 4 des Kriegsdienstgesetzes vom 12. März 1868 dem Vereine zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der Unteroffiziere des Armeekorps zufallende Caution an die Oberamtspflege unseres Oberamts einzuzahlen.

Wir versagen zugleich der Rechtswohlthat der Theilung, so daß es dem Kriegsministerium frei steht, ob es uns Beide oder Einen von uns allein zur Einzahlung der ganzen Cautionssumme anhalten lassen will.

T. Vor- und Zunamen.

T.

Daß oben genannten Bürgen in unserer Gegenwart vorstehende Urkunde am nachbemerkten Tage unterschrieben haben und daß solche nach deren uns bekannten Vermögensverhältnissen wohl im Stande sind, die übernommene Bürgschaftsverbindlichkeit zu erfüllen, beurfunden hiemit

N. den . . .

Schultheiß und Gemeinderath.

Die Richtigkeit der Unterschriften des Schultheißen und Gemeinderaths beurfundet

N. den . . .

(L. S.)

R. Oberamt.

Revier Liebenzell.

Stockholz - Verkauf.

Samstag den 10. Oktober aus dem Staatswald Moos:

36 1/2 Klafter Nadelholz-Stockholz.

Zusammenkunft Vormittags 11 Uhr bei der Mooswiese.

Neuenbürg, den 29. Sept. 1868.

Königl. Forstamt.

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Langholz - Verkauf.

Dienstag den 13. Oktober

Vormittags 10 Uhr

kommen in Pfalzgrafenweiler zum Verkauf:

aus Findelweg und Saiblesteich 1130 Stück Langholz mit 74,000 C., 190 Stück Klotzholz mit 5600 C.; aus Lachenrain, Herrgottsbühl und hinterer Reutplatz 200 St. Langholz mit 22,000 C. und 76 Stück Klotzholz mit 2800 C.

Den 2. Okt. 1868.

Königl. Forstamt.

Holland.

Forstamt Altenstaig.

Revier Enzklösterle.

Brennholz- u. Hopfenstangen-Verkauf.

An den folgenden Tagen kommen in Enzklösterle je Vormittags 10 Uhr zum öffentlichen Aufstreich:

Donnerstag den 15. Oktober

aus Langenhardt 1 und Hirschkopf 3: 12 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 39 Kl. tannene Scheiter, 45 Kl. tann. Prügel, 160 Kl. tannen Anbruchholz, 236 Kl. tann. Reispügel, 57 Kl. tannene Rinde; ferner 8373 Stück Hopfenstangen.

Freitag den 16. Oktober

aus Langenhardt, Dietersberg und Schöngarn: 8 Klafter eichene Prügel und Anbruchholz, 79 Kl. tannene Scheiter, 52 Kl. tann. Prügel, 37 Kl. tann. Anbruchholz, 285 Kl. tann. Reispügel.

Samstag den 17. Oktober

aus Wanne 11 und Scheidholz, 8 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 36 Kl. tann. Scheiter, 217 Kl. tann. Anbruchholz, 60 Kl. Reispügel, 33 Kl. tann. Rinde.

Den 3. Okt. 1868.

Königl. Forstamt.

Holland.

Revier Liebenzell.

Brennholz - Verkauf.

Am Samstag den 10. d. M. werden im Staatswald Steinachwald an den Maisenbacher Feldern

7 Klafter weißtannene Reispügel verkauft.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei Meyers Feld.

Den 5. Okt. 1868.

Königl. Revieramt.

Heigelin.

Oberamtssparkasse Neuenbürg.

Es betragen:

die neuen Einlagen

v. 1. Januar	12,172 fl. 2 fr.
30. Juni	
v. 1. Juli	6,057 fl. 31 fr.
30. Septbr.	

—: 18,229 fl. 33 fr.

die Rückzahlungen an Einlagen betragen:

v. 1. Januar	12,996 fl. 43 fr.
30. Juni	
v. 1. Juli	4,730 fl. 46 fr.
30. Septbr.	

—: 17,727 fl. 29 fr.

an Zinsen hieraus im gleichen Zeitraum . . .

241 fl. 52 fr.
247 fl. 54 fr.

—: 489 fl. 46 fr.

—: 18,217 fl. 15 fr.

Den 2. Oktober 1868.

Kassier: Meeh.



Enzingen. (Station Illingen.)

Herbst-Anzeige.

Die allgemeine Weinlese beginnt hier am Montag den 5. Oktober. Die Weinberge sind noch schön belaubt und der Stand der Trauben ist ein ausgezeichneter. Das heurige Gewächs — meist roth und gebeert — wird dem 1865r gleich kommen und eignet sich vorzugsweise auf das Lager. Ich lade daher die Herren Weinkäufer zunächst zu Beaugenscheinigung unserer Trauben und zu sofortigen Kaufsabschlüssen freundlichst ein, indem ich denselben reellste Verathung und schleunigste Abfertigung in der Kelter zusichere. Ertrag ca. 600 Eimer.

Der 29. September 1868.

Der Ortsvorsteher: Ohngemach.

Landwirthschaftliches.

Am nächsten Sonntag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr landw. Ausschussung im Gasthaus „zur Sonne“ dahier.

Neuenbürg, den 4. Okt. 1868.

Secretär d. l. Vereins:
Landel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Dankfagung.



Für die ehrenhafte Begleitung zu der Beerdigung unsers lieben Mannes und Vaters danken wir herzlich.

Kaufmann Bohnenbergers
Frau und Tochter.

Hof Lützenhardt bei Hirschau.

Ausgezeichnete Kartoffeln

verkauft

Gutspächter Dornfeld.

Maisenbach.

Hochzeit-Einladung.

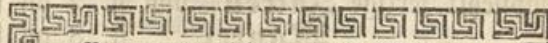
Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer Hochzeit auf Donnerstag den 8. Oktober in das Gasthaus „zum Hirsch“ dahier freundlichst einzuladen und bitten diese Anzeige als persönliche Einladung nehmen zu wollen.

Michael Bolle, Bauer.

Christine Reuschler,
Schultheißens Tochter.

Unterleibs-Bruchsalbe

Die vielfach erprobte und empfohlene von Gottlieb Sturzenegger in Herisan, Schweiz, kam in Töpfen zu fl. 3 sowohl durch den Erfinder direkt bezogen werden als auch durch Hrn. Conradin Hagel, Großherzogl. Hoflieferant in Karlsruhe.



Von ausgezeichnet guter Wirkung bei Hustenleidenden laut ärztlichem Zeugnisse sind die lieblich schmeckenden

Kraft-Brust-Pastillen

von Friedr. Jung jr., Baihingen a. G. Das Päckchen zu 3 und 6 kr.; zu haben bei nachstehenden Herren in:

- Neuenbürg, C. A. Bohnenberger.
- Birkenfeld, C. Delschläger.
- Calmbach, Paul Mayer.
- Herrnthalb, B. Brosius.
- Loffenau, G. H. Gihau.
- Wildbad, Fr. Kometsch.

Miezelesuppe

mit neu Sauerkraut

Mittwoch den 7. Oktober 1868

bei

Waldmeister Seyfried
in Calmbach.

Neuenbürg.

Ein Allmandstück

auf den obern Junkeräckern Nr. 49 wird auf mehrere Jahre verpachtet. Von wem sagt die Redaktion.

Enzingen, D. A. Baihingen.

Weinlese.



Nach gemeinsamer Verathung hiesiger Weinproduzenten wird mit der allgemeinen Weinlese am Dienstag den 6. Oktober begonnen werden, und kann wenige Tage darauf schon Wein gekauft und abgefaßt werden.

Das Quantum wird zu 800 bis 1000 Eimer geschätzt. Die Qualität wird sich von selbst empfehlen, wenn man namentlich von dem schönen Stand der noch so prächtig belaubten Weinberge und der Vollkommenheit der Trauben und insbesondere der hier vorherrschend gepflanzten Drollinger, welche dieses Jahr einen noch nie gesehenen Grad von Vollkommenheit erreicht haben, Einsicht genommen hat.

Indem wir die H. H. Weinkäufer freundlichst einladen, bemerken wir noch, daß der ref. Schultheiß nunmehriger Speisewirth Schneider, als selbst Weinbergbesitzer mit allen Verhältnissen aufs Genaueste bekannt, jedem Käufer die gewünschte Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Den 1. Oktober 1868.

Die Weingärtner-Gesellschaft.

Schützengesellschaft Pforzheim.

Zum Schluß der diesjährigen Schießübungen findet Sonntag den 11. und Montag den 12. Oktober jeweils Nachmittags halb 2 Uhr anfangend ein

End- und



Preisschießen

statt, worüber der auszugebende Schießplan Näheres besagt, und wozu wir unsere Mitglieder, sowie alle Schützen und Schützenfreunde von hier und auswärts freundlichst einladen.
Pforzheim, den 3. Oktober 1868.

Der Schützenmeister.

Für Frauen

empfehlte fertige **Jacken** von fl. 2 an }
Mäntel " fl. 8 an } in sehr großer Auswahl.
Ferner das Neueste in

Kleiderstoffen.

Aug. Carl Horn,
gegenüber dem Gasthaus z. Stern.
Pforzheim.

Das Neueste in

Winter-Bukskin und Paletotstoffen

ist eingetroffen und empfiehlt

Aug. Carl Horn,
gegenüber dem Gasthaus z. Stern.
Pforzheim.

Cachemirdecken

für Tische, Commode, Claviere und Betten

bei

Aug. Carl Horn in Pforzheim.

Eine große Parthie Nester

und vorjährige Kleiderstoffe verkauft zu außerordentlich billigen Preisen
Aug. Carl Horn in Pforzheim.

Wildbad.

Täpfer



von 4 Zmi bis 2 1/2 Cimer hat fertig
und empfiehlt zu billigen Preisen
Kaiser Bott.

Neuenbürg.

Lampenschirme, einfache und sehr elegante,
in schönster Auswahl, em-
pfehlte

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Briefpapiere

in verschiedenen Sorten, farbig und fein weiß
bei

Jak. Meeh.

Kronik.

— Es ist eine sonderbare Sache um die Napoleonische (franz.) Politik. Vor kurzem noch mußten die beeinflussten, ehr- und ruhmstüchtigen Zeitungen gegen Preußen und sogar gegen das kleine Baden in frivoler Weise Lärm schlagen, und nun die Spanier mit ihren häuslichen An- gelegenheiten auch etwas lebhafter beschäftigt sind, läßt Napoleon dieselben Zeitungen ver- sichern, daß er die Spanier ihre Sachen selbst ausmachen lassen und sich nicht einmischen wolle. Dies ist auch das vernünftigste. In einem alten deutschen Volksliede heißt es:

Ein Jeder seg' vor seiner Thür,
So braucht er Besen genug;
Schreib' seine Fehler auf Papier,
So hat er zu lesen genug.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

Mit einer Beilage.